

GL034671-21	Prüfung der regionalen Anbaueignung von Welschem Weidelgras	Wertprüfung in Kombination mit LSV
2021 - 2022		Welsches Weidelgras WV PII.1

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Sorten des Welschen Weidelgrases hinsichtlich Ertrag (Wertprüfung in Kombination mit LSV)

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Sorte	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Stufen: 25 (incl. 11 Stämme)	Christgrün	Vogtlandkreis	V

3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 16,20 qm
Ernteparzelle: 12,00 qm

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Jahr	2022
s % Restfehler	5,4

5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha) 2022

	TM-Gesamtertrag 2022	
	1. Nutzungsjahr	
	6 Schnitte	
Sorte*	abs.	rel.
Udine (t)	142,0	108
Boostyl	138,2	105
Melsprinter (VGL, t)	136,5	103
Lyrik (VGL, t)	136,0	103
Rulicar (t)	135,9	103
Carital (t)	135,6	103
Kingsgreen (t)	134,6	102
Sendero (t)	132,9	101
Oryttus (t)	132,5	100
Dolomit (VRS,t)	128,2	97
Oryx (VGL)	128,0	97
Xanthia	127,8	97
Zarastro (VRS)	124,8	94
Balance	116,5	88
Mittelwert gesamt	132,1	100
Mittelwert VRS	126,5	
GD 5% (zwischen den Sorten)	10,2	7,7

t tetraploid
VRS Verrechnungssorte
VGL Vergleichssorte

*ohne die 11 Stämme

Der Versuch besteht aus 25 Prüfgliedern, von denen es sich bei 11 Prüfgliedern um Stämme handelt. Die Stämme werden hier nicht ausgewertet. Es konnten 6 Schnitte geerntet werden, wobei es sich bei dem 4. Schnitt aufgrund von Trockenheit um einen Schröpschnitt handelt.

Die Sorte UDINE (t) erzielte den höchsten Jahrestrockenmasseertrag, die Sorte BALANCE schnitt am signifikant schlechtesten ab. Der Gesamtrockenmasseertrag wird durch den 1. Schnitt geprägt.

Es fällt auf, dass außer BOOSTYL die meisten diploiden Sorten unter dem Mittelwert aller Sorten liegen.

Das Jahr 2022 war ein sehr warmes Jahr mit einer im Vergleich zu den Vorjahren eher niedrigen Niederschlagsmenge. Es gab 490 mm Niederschlag. Diese Menge liegt deutlich unter dem langjährigen Mittel der letzten 10 Jahre von 568 mm. In der Vegetationsperiode fielen 290 mm Niederschlag bei durchschnittlich 17°C. Das Jahr 2022 war durch eine lange Trockenperiode von Juni bis August geprägt, aber auch März und Mai waren zu trocken.

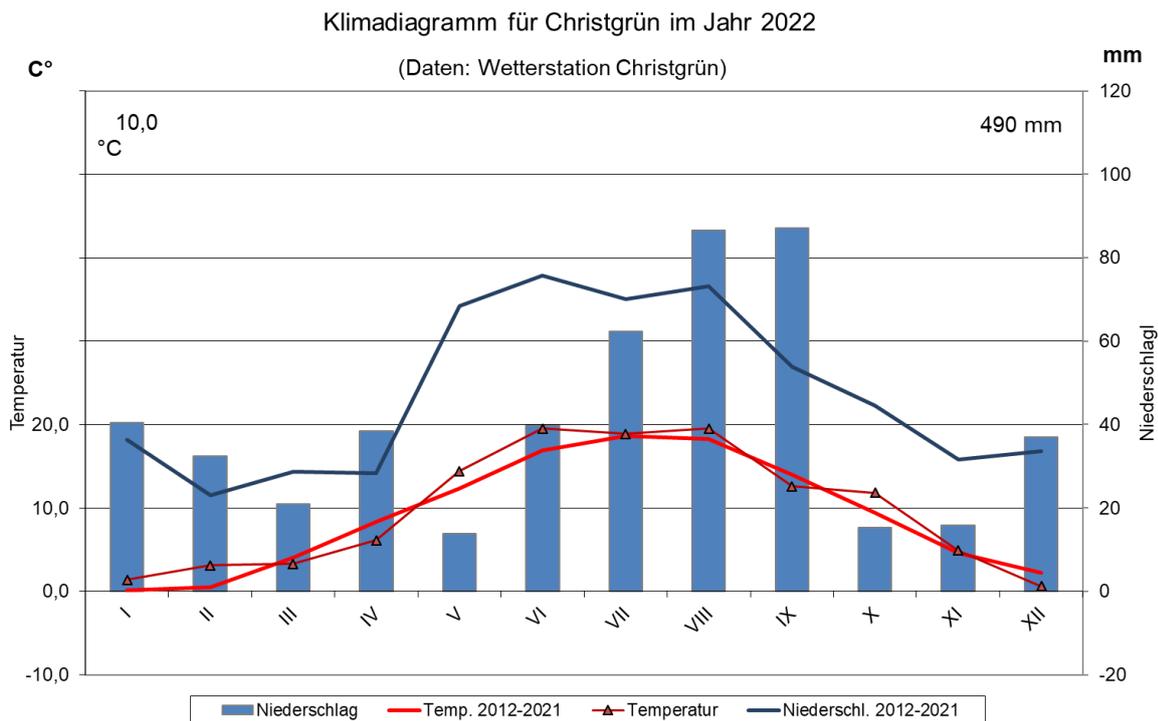
6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

Der Einfluss des Wetters, insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung.

Für eine Sortenempfehlung sind immer mehrere Standorte notwendig.

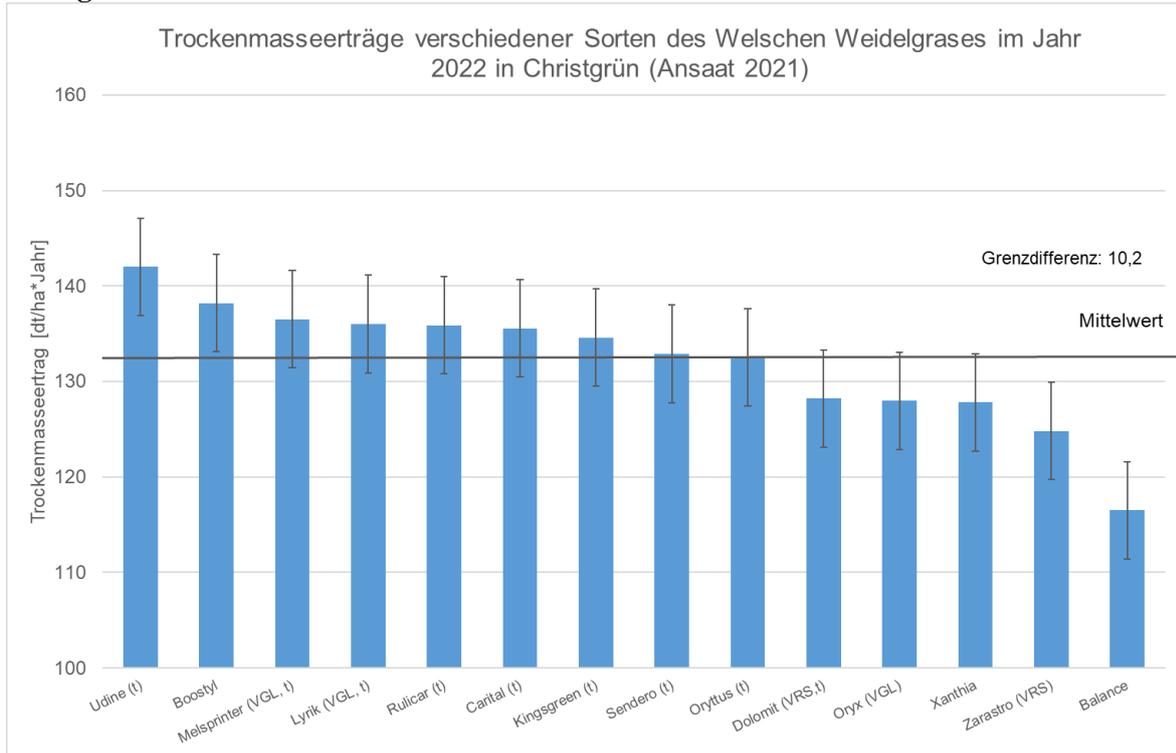
Die Landessortenversuche werden länderübergreifend (Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen) mit dem Verrechnungsmodell „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ ausgewertet. Abgeschlossene Versuchsberichte können unter <http://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/021755/index.php> eingesehen werden. Die Ergebnisse der Landessortenversuche sind Grundlage für die Erstellung der Sortenempfehlung für die Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen für Feldfutter.

Wetter

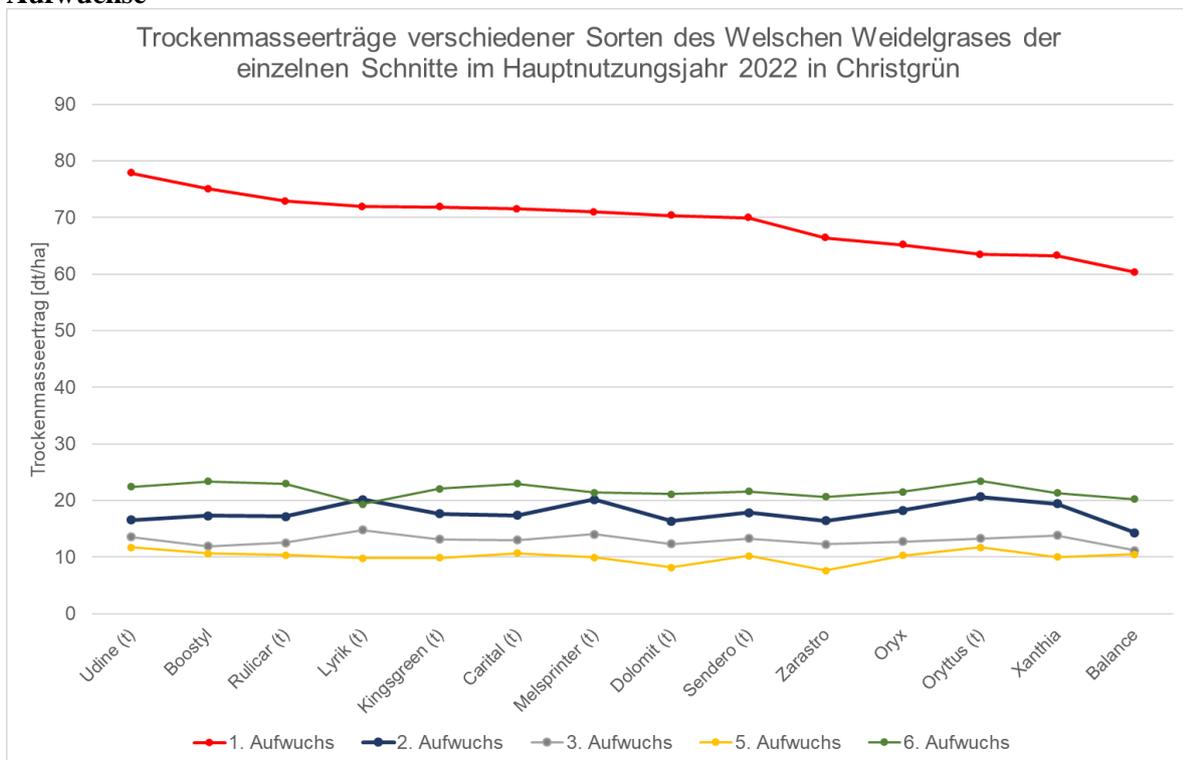


Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Frau Beatrix Trapp	Themenverantw.: Referat: Bearbeiter:	Abt. Landwirtschaft 75 Grünland, Weidetierhaltung Frau Cordula Kinert	Versuchsjahr 2022
--	---	--	------------------------------

Ertrag



Aufwüchse



[zurück](#)